



Antrag

—

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Dorfläden 2.0 im Ladenöffnungszeitengesetz des Landes berücksichtigen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, einen Gesetzentwurf zur Änderung des Ladenöffnungszeitengesetzes vorzulegen, in dem die Möglichkeit von Sonntagsöffnungen von vollautomatisierten Verkaufsflächen bis zu einer bestimmten Größe der Verkaufsfläche ohne den Einsatz von Personal im ländlichen Raum eröffnet wird und die entsprechenden Rahmenbedingungen geregelt werden.

Begründung

In jüngerer Zeit gibt es verschiedene Initiativen, die der Unterversorgung der ländlichen Räume mit Läden des Einzelhandels entgegenwirken wollen. Ein Weg ist dabei die Einrichtung vollautomatisierter Läden, faktisch begehbare Automaten. Diese fallen aktuell unter die Regelungen des Ladenöffnungszeitengesetzes und können daher sonntags nicht öffnen. Dies erschwert die Etablierung der Verkaufsstellen und trifft vor Ort auf Unverständnis. Tatsächlich ist der Schutz des Sonntages ein hohes Gut und ist zu Recht nicht nur als Schutz der Beschäftigten, sondern auch der gesamten Gesellschaft ausgestaltet. In der Abwägung erscheint jedoch die Möglichkeit, nebenan im eigenen Dorf Dinge in einem kleinen Geschäft einkaufen zu können, ohne dass es der sonntäglichen Arbeitsleistung anderer bedarf, so wenig störend, dass eine Öffnung für diesen speziellen Fall angemessen erscheint.

Neben dem generellen Sonn- und Feiertagsschutz werden im Gesetz über die Ladenöffnungszeiten im Land Sachsen-Anhalt auch Ausnahmen definiert, einmal nach Art der Läden (Tankstellen, Geschäfte an Bahnhöfen), nach Lage der Geschäfte (in Kur- und Erholungsorten) sowie nach Sortiment (Brot, Blumen, Zeitungen). Die Landesregierung ist gefordert die

§§ 2 bis 8 LöffZeitG LSA und darüber hinaus zu überprüfen und einen Gesetzentwurf als Diskussionsgrundlage vorzulegen, um modernen Dorfläden 2.0 die Sonntagsöffnung zur Sicherung ihrer Geschäftsgrundlage als Beitrag zur Grundversorgung im ländlichen Raum als begehbare Automaten zu ermöglichen.

Cornelia Lüddemann
Fraktionsvorsitz